

**Studienordnung
für den Masterstudiengang
Health Professions Education
an der Charité – Universitätsmedizin Berlin
(Studienordnung M.Sc. Health Professions
Education)**

Vom ...

Auf Grund des § 31 Absatz 1 Satz 4 in Verbindung mit § 71 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und § 90 Absatz 1 Satz 1 des Berliner Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), das zuletzt durch Gesetz vom 4. Mai 2021 (GVBl. S. 435) geändert worden ist, und § 1 Absatz 1 Satz 2, § 10 Absatz 1 Nummer 1 und § 30 Absatz 3 des Berliner Universitätsmedizingesetzes vom 5. Dezember 2005 (GVBl. S. 739), das zuletzt durch Gesetz vom 4. März 2021 (GVBl. S. 254) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat die folgende Ordnung beschlossen:¹

Inhaltsübersicht

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Studienausschuss
§ 3	Studienbeginn
§ 4	Ziel des Studiums
§ 5	Modularer Aufbau und Inhalte des Studiums
§ 6	Umfang des Studiums
§ 7	Teilzeitstudium
§ 8	Lehrveranstaltungen
§ 9	Anmeldung zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen
§ 10	Praktische Studienphasen
§ 11	Übergangsvorschrift
§ 12	Inkrafttreten, Außerkrafttreten
Anlage 1	(zu § 5 Absatz 2 Satz 2)
Anlage 2	(zu § 6 Absatz 1 Satz 4)
Anlage 3	(zu § 7 Satz 2)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Health Professions Education an der Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité). Ergänzend finden die Vorschriften der Rahmenordnung für Studium und Prüfungen der Charité – Universitätsmedizin Berlin vom 11. Januar 2017 (AMB S. 1540) in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

**§ 2
Studienausschuss**

Die Aufgaben des Studienausschusses nimmt der Prüfungsausschuss wahr.

**§ 3
Studienbeginn**

Das Studium beginnt im Wintersemester.

**§ 4
Ziel des Studiums**

(1) Basierend auf einer beruflich einschlägigen fachwissenschaftlichen Basisqualifikation ist es das Ziel des Masterstudiengangs, bildungswissenschaftliche Kompetenzen für die eigenverantwortliche Übernahme von Lehraufgaben und anderen pädagogischen Funktionen in der theoretischen und praktischen Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsberufen sowie in anderen Feldern der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit zu vermitteln.

(2) Der Masterstudiengang befähigt zur:

1. fach- und bildungswissenschaftlich fundierten Programm-, Kurs- und Unterrichtsplanung,
2. Organisation und Gestaltung von institutionalisierten Lehr-Lern-Prozessen auf verschiedenen Ebenen der Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsberufen,
3. Initiierung, Förderung und Steuerung des Lernens Erwachsener in gesundheitsrelevanten Kontexten,
4. Entwicklung, Erprobung und Evaluation hierfür geeigneter Lehrverfahren und Lernhilfen.

(3) Über die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien und Erkenntnissen der einschlägigen Bildungsforschung zur Qualifizierung der Gesundheitsberufe sowie durch die Vertiefung, Ergänzung und Erweiterung fachdidaktischer, methodischer und organisatorischer Kenntnisse sowie Fähigkeiten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden,

1. die Professionalisierung der Gesundheitsberufe durch eine fach- und bildungswissenschaftlich fundierte und methodisch versierte Lehre voranzutreiben,
2. die Qualität und Evidenzbasierung der Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe systematisch zu erhöhen,
3. die Qualifizierung von klinischen Ausbildungstrainern und Multiplikatoren in der Praxis und für die Praxis der Gesundheitsberufe zu verbessern,
4. Curricula, Bildungsprogramme und Kompetenzstandards für unterschiedliche Gesundheitsberufe und Aufgabenbereiche zu entwickeln und zu evaluieren sowie

¹ Beschluss vom (...). (...) 2021.

5. angewandte Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen zu betreiben.

(4) Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind qualifiziert für eine Laufbahn als Lehrkraft in der Qualifizierung der Gesundheitsberufe in Schulen des Gesundheitswesens oder einschlägigen Fakultäten und Fachbereichen an Hochschulen sowie für die Übernahme von Aufgaben in der Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen der außerschulischen Bildungsarbeit. Des Weiteren eröffnet der Masterstudiengang den Zugang zur Promotion.

§ 5

Modularer Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module haben eine Größe von sechs, acht oder 22 Leistungspunkten nach dem ECTS. Sie verknüpfen Lehrangebote inhaltlich und zeitlich miteinander und werden grundsätzlich durch jeweils eine studienbegleitende Prüfung nach Maßgabe der Prüfungsordnung M.Sc. Health Professions Education vom ... [einsetzen: Datum und Fundstelle] in der jeweils geltenden Fassung abgeschlossen. Einzelne Module können im Ausland absolviert werden. Das dritte Semester ist als Mobilitätsfenster vorgesehen und empfohlen.

(2) Der Masterstudiengang besteht aus 14 Modulen, in denen theoretische und praktische Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen der Bildungswissenschaften und gesundheitsorientierten Bildungsarbeit vermittelt werden. Näheres bestimmt die Anlage 1.

(3) In den pädagogisch ausgerichteten, mit integrierten praktischen Studienphasen versehenen Modulen M02, M06, M10 und M13 sowie im Modul M05 zur Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kompetenzen werden die Studierenden auf ihre Aufgaben in der Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe sowie der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit vorbereitet.

(4) Die Module M03 und M07 dienen der Erweiterung vorhandener Forschungskompetenzen sowie der kritischen Auseinandersetzung mit bildungswissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie fördern in Verbindung mit dem Projektseminar M11 die Forschungs- und Wissenschaftsorientierung des Masterstudiums und unterstützen die eigenständige Erstellung der Master Thesis.

§ 6

Umfang des Studiums

(1) Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern. In diesem Zeitraum werden durch 3600 Stunden studentischen Arbeitsaufwand insgesamt 120 Leistungspunkte gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) erworben. Das letzte Semester dient insbesondere der Erstellung der Master Thesis. Der grundsätzliche Studienverlauf richtet sich nach der Anlage 2.

(2) Der studentische Arbeitsaufwand beträgt im Vollzeitstudium 900 Stunden pro Semester, dies entspricht 30 Leistungspunkten. Im Falle eines Teilzeitstudiums müssen pro Semester mindestens 180 Stunden studentischer Arbeitsaufwand beziehungsweise sechs Leistungspunkte erbracht werden.

(3) Der studentische Arbeitsaufwand setzt sich aus Präsenz in Lehrveranstaltungen und der Zeit für das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) einschließlich

von Gruppenarbeit, Projektarbeit oder der Arbeit an Präsentationen und anderen Studienarbeiten sowie dem Aufwand für die Vorbereitung auf und die Durchführung von Prüfungen zusammen. In den Modulen M02, M06, M10 und M13 ist die Teilnahme an den praktischen Studienphasen erforderlich. Für den Erwerb der Leistungspunkte müssen die geforderten Arbeitsleistungen erbracht und die Modulabschlussprüfung bestanden sein. Die Arbeitsleistungen werden auf die in der Modulbeschreibung festgelegte Weise nachgewiesen. Einzelheiten werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

§ 7

Teilzeitstudium

Das Studium kann unter den Voraussetzungen des § 17 der Rahmenordnung für Studium und Prüfungen der Charité – Universitätsmedizin Berlin als Teilzeitstudium über acht oder sechs Semester absolviert werden. Die Struktur des Teilzeitstudiums ergibt sich aus der Anlage 3.

§ 8

Lehrveranstaltungen

(1) Das Studium umfasst Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs. Es werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

1. Vorlesung in analoger oder digitaler Form (V),
2. Seminar (S),
3. Seminar am PC mit Anwendung von Spezialsoftware (S-PC),
4. Seminaristischer Unterricht (SU),
5. Projektseminar (PS),
6. Praxisseminar (PrS),
7. Vertiefungsseminar (VS),
8. Lektürekurs (LK),
9. betreutes externes Praktikum (Pr),
10. Abschlusskolloquium (AK).

(2) Eine Vorlesung ist eine klassische Frontalveranstaltung zur Vermittlung von Fakten und Methoden, in der überwiegend die Dozierenden aktiv sind.

(3) Ein Seminar ist eine Lehrveranstaltung, in der die Studierenden einen deutlichen Anteil aktiver Gestaltung übernehmen und in der eine intensive Interaktion zwischen Dozierenden und Studierenden die diskursive und literaturgestützte Vertiefung und Erweiterung von ausgewählten Lehrinhalten ermöglicht.

(4) Ein Seminar am PC mit Anwendung von Spezialsoftware ist eine Veranstaltung, die am Computer stattfindet und bei der der Umgang mit spezifischer Software, insbesondere zur Datenaufbereitung oder -analyse durch Dozierende, demonstriert und von den Studierenden erprobt wird.

(5) Seminaristischer Unterricht ermöglicht es, eine Lehrveranstaltung zur Vermittlung von Fakten und Methoden in überschaubarer Gruppengröße zu absolvieren. Diese Lehrveranstaltung ermöglicht dabei einen Dialog mit der oder dem Dozierenden und fordert ähnlich wie in

Seminaren die aktive Mitgestaltung der Lehrveranstaltung durch die Studierenden ein.

(6) Projektseminare vermitteln Studierenden fachwissenschaftliche und methodische Kompetenzen und sind dadurch charakterisiert, dass sie den Studierenden die fachlich unterschiedlich intensiv begleitete Arbeit an selbst gewählten oder von Lehrenden angebotenen Frage- und Problemstellungen ermöglichen.

(7) Praxisseminare vermitteln Studierenden handlungspraktische Kompetenzen. Sie sind dadurch charakterisiert, dass sie den Studierenden die aktive, unterschiedlich intensiv begleitete Arbeit an selbst gewählten oder von Lehrenden angebotenen Frage- und Problemstellungen ermöglichen.

(8) Vertiefungsseminare ermöglichen Studierenden eine intensive Interaktion mit den Lehrenden und die Erarbeitung vorwiegend neuer Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden im Wechsel von Vortrag und Diskussion.

(9) Lektürekurse ermöglichen Studierenden eine intensive Interaktion mit den Lehrenden und die kritische Auseinandersetzung inkl. Analyse und Interpretation von zentralen Texten.

(10) Betreute externe Praktika ermöglichen Studierenden Einblicke in unterschiedliche Handlungsfelder und die Erprobung des im Studium Erlernten im geschützten Rahmen an authentischen externen Lernorten. Sie werden in der Regel semesterbegleitend absolviert und dienen der Reflexion und fachlichen Begleitung der in praktischen Studienphasen gesammelten Erfahrungen.

(11) Das Abschlusskolloquium setzt den erfolgreichen Abschluss eines überwiegenden Teils der Studienmodule voraus. Als eine Veranstaltung mit intensiver Interaktion zielt es darauf ab, die Studierenden bei der eigenständigen Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit reflektierend zu unterstützen. Es ist ein Forum für wissenschaftliche Vorträge, die vorwiegend von Studierenden eingebracht werden, und für Diskussionen zur Analyse und Bearbeitung in der Regel neuer Problem- und Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden.

§ 9

Anmeldung zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen

(1) Die Studierenden melden sich unter Beachtung der Modulvorgaben und der Anmeldefristen elektronisch zu den Lehrveranstaltungen an.

(2) Das für Studienangelegenheiten zuständige Referat prüft, ob die Teilnahmevoraussetzungen vorliegen und weist die Studierenden den Lehrveranstaltungen zu.

§ 10

Praktische Studienphasen

(1) Die praktischen Studienphasen sind in die Module M02, M06, M10 und M13 integriert und mit den modulspezifischen Leistungsanforderungen verbunden.

(2) Der Gesamtumfang der praktischen Studienphasen beträgt 330 Stunden; davon entfallen 30 Stunden auf

die universitäre Praktikumsbegleitung. Einzelheiten werden rechtzeitig vor Beginn der praktischen Studienphasen bekannt gegeben.

(3) Ziel der praktischen Studienphasen ist es, die im Studium vermittelten Kompetenzen für die eigenverantwortliche Übernahme von Lehraufgaben und anderen pädagogischen Funktionen in der theoretischen und praktischen Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsberufen an authentischen Lernorten zu erweitern und zu festigen.

(4) Praktische Studienphasen werden als extern begleitete Praktika in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen für die Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsberufen sowie in staatlich anerkannten Schulen des Gesundheitswesens und in Hochschulen durchgeführt.

(5) Die Absolvierung der praktischen Studienphasen ist nur in den mit der Charité kooperierenden Bildungseinrichtungen möglich. Kooperierende Bildungseinrichtungen werden veröffentlicht.

(6) Die Praktika finden unter Anleitung und Aufsicht einer oder eines Lehrenden der Bildungseinrichtung (Mentorin oder Mentor) statt. Dem eigenständig durchgeführten Unterricht der Studierenden schließt sich ein Auswertungs- und Beratungsgespräch mit der Mentorin oder dem Mentor an.

(7) Zudem betreut die Lehrkraft für besondere Aufgaben die Studierenden im Rahmen der universitären Praktikumsbegleitung.

§ 11

Übergangsvorschrift

Für Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2021/2022 aufgenommen haben, ist die Studienordnung für den Masterstudiengang Health Professions Education (MHPE) der Charité – Universitätsmedizin Berlin vom 10. Juni 2014 (AMB S. 1059), die zuletzt durch Ordnung vom 24. August 2017 (AMB S. 1667) geändert worden ist, in der bis zum ... [einsetzen: Datum der AMB-Ausgabe] geltenden Fassung weiter anzuwenden.

§ 12

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im amtlichen Mitteilungsblatt der Charité in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang Health Professions Education (MHPE) der Charité – Universitätsmedizin Berlin vom 10. Juni 2014 (AMB S. 1059), die zuletzt durch Ordnung vom 24. August 2017 (AMB S. 1667) geändert worden ist, außer Kraft.

Der Vorstand hat diese Ordnung bestätigt.²

Berlin, den ...

Der Dekan
Prof. Dr. Axel R. P r i e s

² Beschluss vom (...).

**Anlage 1
(zu § 5 Absatz 2 Satz 2)****Module**

Modulübersicht

- M01 Qualifizierung der Gesundheitsberufe
- M02 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen I
- M03 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen I
- M04 Bildungswissenschaftliche Grundlagen
- M05 Fachwissenschaft und Didaktik – Grundlagen
- M06 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen II
- M07 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen II
- M08 Pädagogische Psychologie
- M09 Fachwissenschaft und Didaktik – Vertiefung
- M10 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen III
- M11 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen III
- M12 Erwachsenen- und Weiterbildung
- M13 Assessment und Evaluation
- M14 Master Thesis

Vorbehaltlich der Entscheidung des Fakultätsrates

01. Modultitel	M01 Qualifizierung der Gesundheitsberufe
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Definition und Einordnung der Gesundheitsberufe (ordnungspolitisch, berufsrechtlich, statistisch, soziologisch und bildungssystematisch) • Prozesse, Strukturen und Angebote der Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe in Deutschland aus historischer und systematischer Perspektive • Ordnungsmittel der gesundheitsberuflichen Aus- und Weiterbildung (z. B. Approbations-, Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen, Lehrpläne, Curricula) • Settings und Akteure der Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe (z. B. Bildungsinstitutionen, Skills-Labs, klinische Lernumgebungen) • Dimensionen des Anforderungswandels im Gesundheits- und Bildungssystem und Auswirkungen auf die Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe <p>Mit dem Modul wird aus historischer und systematischer Perspektive in Grundfragen der Qualifizierung von Gesundheitsberufen eingeführt. Zudem wird eine Verortung dieser Form der Bildungsarbeit im deutschen Gesundheits- und Bildungssystem vorgenommen. Zum besseren Verständnis aktueller Diskurse und Entwicklungen werden ergänzend und kontrastierend internationale Vergleiche herangezogen. Ziel ist es, notwendige Orientierung für eine Tätigkeit in diesem Praxis- und Forschungsfeld zu vermitteln und für Herausforderungen in der Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe zu sensibilisieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die verschiedenen Gesundheitsberufe systematisieren, klassifizieren und mit Blick auf ihre Bildungswege einordnen; • kennen und verstehen die Bedeutung von Ordnungsmitteln für die Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe und können sich darin orientieren; • können Einrichtungen, Angebote und Akteure für die Qualifizierung der Gesundheitsberufe bildungssystematisch und bildungstheoretisch einordnen; • sind in der Lage, gängige Konzepte der Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe im (inter-)nationalen Vergleich zu beschreiben; • haben aktuelle Herausforderungen in der Qualifizierung der Gesundheitsberufe reflektiert und können sich dazu positionieren.
03. Lehrformen	<u>Vorlesung (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Grundfragen der Qualifizierung der Gesundheitsberufe <u>Seminar (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (modulübergreifende Klausur zusammen mit M04, 180 Min.)
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP, benoteter Leistungsnachweis
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h, Prüfungsvorbereitung: 60 h <u>Gesamtaufwand: 240 h</u>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	Die Vorlesung in M01 legt zugleich Grundlagen für M05 und M09.

01. Modultitel	M02 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen I
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Intra- und interpersonale Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in institutionalisierten Bildungsprozessen • Systematische Beobachtung pädagogischer Prozesse in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit • Diversitätssensible Kommunikation und Interaktion in institutionalisierten Lehr- und Lernprozessen (z. B. Gender, Kultur) • Sozialformen, Handlungsmuster, Rollenmodelle und Führungsstile und ihr Einfluss auf institutionalisierte Lehr- und Lernsituationen <p>Das Modul dient dem Erwerb sozialer Kompetenzen für die Kommunikation und Interaktion in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Diversitätsmerkmalen auf Seiten von Lehrenden und Lernenden. Die integrierte praktische Studienphase zielt darauf ab, einen ersten Einblick in das künftige Arbeitsumfeld und die dort geleistete Bildungsarbeit zu erhalten, sowie soziale und kontextuale Dimensionen pädagogischen Handelns zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Einflüsse von personalen, methodischen und institutionellen Faktoren auf die Kommunikation Interaktion in Lehr- und Lernprozessen analysieren; • sind fähig, ihr Wissen über ausgewählte Instrumente und Verfahren der Beobachtung von Lehr- und Lernprozessen in diversen Situationen anzuwenden; • können soziale Dimensionen pädagogischer Prozesse anhand eigener Lehr- und Lernerfahrungen und theoriegeleiteter Kriterien reflektieren; • haben Institutionen für die Qualifizierung der Gesundheitsberufe kennengelernt und sich einen Einblick in die dort geleistete Bildungsarbeit verschafft.
03. Lehrformen	<u>Sem. Unterricht (Pflicht / 3 SWS / 45 h)</u> Soziale Dimensionen pädagogischen Handelns <u>Praktische Studienphase I (Pflicht / 45 h)</u> davon 40 h an externen Bildungseinrichtungen und 5 h universitäre Praxisbegleitung
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und an den praktischen Studienphasen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, unbenotet (schriftliche Prüfung, Studienarbeit von mind. 6 bis max. 10 Seiten)
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h, Praktische Studienphase: 45 h Selbststudium: 90 h, Prüfungsvorbereitung: 60 h <u>Gesamtaufwand: 240 h</u>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M03 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen I
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kernfragen der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Methodologie • Quantitative und qualitative Forschungsdesigns, Forschungsplanungen, Erhebungs- und Auswertungsmethoden • Mixed-Methods-Designs, Literaturübersichten und andere in der empirischen Bildungsforschung genutzte methodische Zugänge • Methodenkritik, Gütekriterien in der empirischen Bildungsforschung • Herausforderungen und Herangehensweisen in der empirischen Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen <p>Das Modul dient dazu, Kompetenzen auf dem Gebiet der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der Methodologie und der Methoden empirischer Forschung zu erweitern und zu vertiefen. Ziel ist es, für die Gegenstandsangemessenheit der Forschungsmethoden und die damit verbundene Methodenrelativität zu sensibilisieren sowie Grundlagen für eine kritische Auseinandersetzung mit Erkenntnissen der empirischen Bildungsforschung zu legen. Schließlich soll ein Verständnis für die spezifischen Herausforderungen und Herangehensweisen in der empirischen Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen geweckt werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können gängige wissenschaftstheoretische und methodologische Diskurse in ihrer Bedeutung für die empirische Bildungsforschung einschätzen; • können wesentliche methodologische und methodische Zugänge der empirischen (Bildungs-)Forschung benennen; • wissen um die Stärken und Schwächen der jeweiligen Methoden und können sie in ihrer Reichweite und Bedeutung für den Erkenntnisprozess einordnen; • sind befähigt, einschlägige Publikationen der empirischen Bildungsforschung zu suchen, zu erschließen und deren Methodik und Aussagekraft kritisch einzuschätzen; • können einschlägige (ausgewählte) Verfahren der Erhebung, Aufbereitung und Auswertung empirischer Daten anwenden.
03. Lehrformen	<p><u>Vorlesung (Pflicht / 1 SWS / 15 h):</u> Methoden empirischer Bildungsforschung – Überblick</p> <p><u>Seminar (Pflicht / 2 SWS / 30 h):</u> Design, Erhebung und Auswertung (Pflicht), 2 SWS (30 h)</p> <p><u>Seminar am PC (Wahlpflicht / 1 SWS / 15 h):</u> Datenerhebung, -aufbereitung, -auswertung mit spez. Software</p>
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; das Seminar am PC kann bis inkl. dem 4. Fachsemester absolviert werden (regelmäßige Teilnahme)</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (mündliche Prüfung von mind. 15 bis max. 30 Min.)</p>
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 100 h, Prüfungsvorbereitung: 80 h</p> <p><u>Gesamtaufwand:</u> 240 h</p>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M04 Bildungswissenschaftliche Grundlagen
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbereiche, Grundfragen und Entwicklung der Pädagogik, Erziehungs- und Bildungswissenschaften • Pädagogische Grundbegriffe (Erziehung, Sozialisation, Bildung, Lernen, Lehren, Unterricht, Schule, Qualifizierung, Ausbildung etc.) • Struktur der Disziplin (Grundlagen- und anwendungsorientierte Subdisziplinen, Fachrichtungen und pädagogische Handlungsfelder) • Erziehungs- und bildungstheoretische Grundpositionen und deren Relevanz für das pädagogische Handeln sowie die gesundheitsberufliche Bildungsarbeit • Systematik des Bildungssystems in Deutschland und Einordnung in den internationalen Kontext • Struktur und Organisation der Qualifizierung der Gesundheitsberufe in Deutschland (duales System, fachschulische, hochschulische Ausbildung) <p>Das Modul dient der Aneignung von erziehungs- und bildungswissenschaftlichem Grundlagenwissen in historischer und systematischer Perspektive. Es wird eine Orientierung in den theoretischen Grundpositionen und den Systematiken der Pädagogik und Erziehungswissenschaften und den Strukturen und Institutionen des Bildungssystems vermittelt. Dabei werden für die Qualifizierung der Gesundheitsberufe relevante Aspekte schwerpunktmäßig thematisiert und bearbeitet.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Gegenstandsbereiche, Grundfragen und Entwicklungen der Pädagogik, Erziehungs- und Bildungswissenschaften benennen; • sind in der Lage, pädagogische Grundbegriffe zu definieren, gegeneinander abzugrenzen und anschlussfähig für Argumentationen zu nutzen; • können begründet darlegen, wie sich Fragen der Qualifizierung der Gesundheitsberufe in den Strukturen der Disziplin systematisch verorten lassen; • wissen um bildungstheoretische Grundpositionen und können deren Relevanz für die gesundheitsberufliche Bildungsarbeit diskutieren; • können die Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe in die Systematik des Bildungssystems sach- und fachgerecht einordnen.
03. Lehrformen	<p><u>Vorlesung (Pflicht / 1 SWS / 15 h)</u> Einführung in die Erziehungs- und Bildungswissenschaften</p> <p><u>Seminar (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Grundlagen der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit</p>
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (modulübergreifende Klausur zusammen mit M01, 180 Min.)
07. Leistungspunkte und Noten	6 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 90 h, Prüfungsvorbereitung: 45 h <u>Gesamtaufwand: 180 h</u>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	Die Vorlesung in M04 legt zugleich Grundlagen für die M02, M06 und M10.

01. Modultitel	M05 Fachwissenschaft und Didaktik – Grundlagen
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Theorien der Evidenzbasierung und Entscheidungsfindung und ihre Relevanz für die Bildungsarbeit in den Gesundheitsberufen • Ausgewählte fachwissenschaftliche Inhalte und Theorien mit Relevanz für die Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe • Grundlagen der Didaktik als Wissenschaft, der Fachdidaktiken sowie der beruflichen Didaktik • Didaktische Theorien und Modelle und ihre Relevanz für die gesundheitsberufliche Bildungsarbeit <p>Anknüpfend an gesundheitsberufliche Kompetenzen der Studierenden werden in dem Modul zum einen fach- und bezugswissenschaftliche Inhalte und Theorien vertieft und in ihrer Bedeutung für Wissenschaft, Gesellschaft und Individuum eingeordnet. Zum anderen werden Grundlagen, Theorien und Modelle der allgemeinen und fachbezogenen Didaktik vermittelt sowie deren Aneignung, Verwendung und Reflexion in der gesundheitsorientierten Bildungsarbeit angebahnt. Schließlich wird die Relevanz fachwissenschaftlicher Themen für das Lehren und Lernen in den Gesundheitsberufen reflektiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Stand der Forschung zu ausgewählten Themen orientiert an Evidenz- und Qualitätskriterien kompilieren und kritisch bewerten; • sind in der Lage, Prozesse der evidenzbasierten Entscheidungsfindung festzulegen, zu begründen, und domänenspezifisch anzuwenden; • kennen und verstehen didaktische Theorien und können deren; Bedeutung und Reichweite für die gesundheitsorientierte Bildungsarbeit einschätzen; • können bezogen auf ausgewählte fachwissenschaftliche Themen geeignete didaktische Theorien im begrenzten Rahmen reflektiert anwenden.
03. Lehrformen	<u>Seminaristischer Unterricht (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Fachwissenschaftliche Vertiefung und Forschungsanwendung <u>Seminaristischer Unterricht (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Theorien und Modelle der Didaktik – Einführung
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (schriftliche Prüfung, Studienarbeit von mind. 15 bis max. 20 Seiten)
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Sommersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 100 h, Prüfungsvorbereitung: 80 h <u>Gesamtaufwand: 240 h</u>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M06 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen II
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in verschiedenen Settings • Strukturelemente von Unterricht, deren Interdependenzen sowie der Umgang damit in der gesundheitsberuflichen Bildungspraxis • Methodische Herausforderungen in der Unterrichtsgestaltung (Heterogenität, Interprofessionalität, Medieneinsatz, Digitalisierung etc.) • Besonderheiten der Kompetenzentwicklung und Unterrichtsgestaltung in simulierten und realen klinischen Settings <p>Das Modul dient dem Erwerb von Kompetenzen für die eigenverantwortliche Steuerung und Gestaltung von institutionalisierten Lehr- und Lernprozessen in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit in unterschiedlichen Settings (Hörsaal, Seminarraum, Skills Lab, klinische Lernorte). In den Lehrveranstaltungen sowie während der praktischen Studienphase besteht Gelegenheit zur praktischen Erprobung, Vertiefung und Reflexion dieser Kompetenzen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unter Anleitung Unterricht anforderungs- und situationsgerecht planen, vorbereiten, durchführen und evaluieren; • können Lehr-Lernsituationen unter Berücksichtigung der Strukturelemente von Unterricht und deren Interdependenzen analysieren; • sind in der Lage, didaktisch-methodische Prinzipien der Unterrichtsgestaltung auf Prozesse der klinischen Kompetenzentwicklung zu übertragen; • sind befähigt, informelle und formelle Formen des Lernens in der Praxis didaktisch zu analysieren und pädagogisch mitzugestalten.
03. Lehrformen	<p>Praxisseminar (Pflicht / 2 SWS / 30h) Didaktische Dimensionen pädagogischen Handelns Praktische Studienphase (Pflicht / 120 h) davon 110 h an externen Bildungseinrichtungen und 10 h universitäre Praxisbegleitung</p>
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und an den praktischen Studienphasen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (schriftliche Prüfung; Unterrichtsentwurf mit vorgegebener Aufgabenstellung von mind. 10 bis max. 15 Seiten)</p>
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Sommersemester
09. Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 30 h, Praktische Studienphase: 120 h Selbststudium: 60 h, Prüfungsvorbereitung: 30 h <u>Gesamtaufwand: 240 h</u></p>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M07 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen II
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der empirischen Bildungsforschung (Bildungsberichtserstattung, Wirkungsforschung, vergleichende Leistungsmessung etc.) • Entwicklungsstand der empirischen Bildungsforschung im Allgemeinen und in der gesundheitsberuflichen Bildung im Besonderen • Methodische und forschungsstrategische Herausforderungen in der empirischen Bildungsforschung an ausgewählten Beispielen • Ausgewählte empirische Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen und Perspektiven des Forschungsfeldes <p>Intendiert ist, die evidenzbasierte Auseinandersetzung mit Fragen der Qualifizierung der Gesundheitsberufe auf Grundlage einschlägiger empirischer Forschungsliteratur zu diesem Thema zu fördern. Es soll ein vertiefter Einblick in relevante Themen-, Aufgaben-, und Problemfelder empirischer Bildungsforschung zu den Gesundheitsberufen vermittelt sowie in deren (inter-)nationalen Entwicklungs- und Diskussionsstand eingeführt werden. Zudem soll die Nutzung empirischer Kenntnisse für die Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe reflektiert werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, das Spektrum der empirischen Bildungsforschung anhand von ausgewählten Beispielen zu beschreiben; • können den aktuellen Entwicklungsstand der empirischen Bildungsforschung zu den Gesundheitsberufen einordnen; • sind befähigt, Forschungsergebnisse der empirischen Bildungsforschung kriteriengeleitet inhaltlich und methodisch zu beurteilen; • erkennen den Nutzen empirischer Bildungsforschung und haben Verfahren für einen systematischen Wissenstransfer erprobt.
03. Lehrformen	<p><u>Vorlesung (Pflicht / 1 SWS / 15 h)</u> Empirische Bildungsforschung</p> <p><u>Seminar – Lektürekurs (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Beispiele empirischer Bildungsforschung</p> <p><u>Seminar am PC (Wahlpflicht / 1 SWS / 15 h)</u> Datenerhebung, -aufbereitung, -auswertung mit spez. Software</p>
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; das Seminar am PC kann bis inkl. dem 4. Fachsemester absolviert werden (erfolgreiche Teilnahme).</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (schriftlicher Literaturreview von mind. 5 bis max. 10 Seiten)</p>
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Sommersemester
09. Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Prüfungsvorbereitung: 90 h</p> <p><u>Gesamtaufwand: 240 h</u></p>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M08 Pädagogische Psychologie
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbereiche, Theorien, Modelle und Konzepte der Päd. Psychologie (Lernen und Motivation, Entwicklung, Wissenserwerb und Problemlösung etc.) • Exemplarische pädagogisch-psychologische Trainings- und Instruktionsverfahren • Lern-, sozial- und entwicklungspsychologische Aspekte des Lehrens und Lernens • Ausgewählte Themen aus den Bereichen Lern- und Leistungsmotivation, Lernstrategien und Arbeitstechniken, Lern- und Leistungsstörungen <p>Aufbauend auf allgemeinspsychologischen Kompetenzen dient das Modul der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemstellungen der pädagogischen Psychologie. Ziel ist es, zentrale Erkenntnisse der pädagogischen Psychologie für die Qualifizierung der Gesundheitsberufe zu erschließen und nutzbar zu machen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben sich einen systematischen Überblick über grundlegende Theorien, Modelle, Konzepte und Methoden der Pädagogischen Psychologie verschafft; • sind in der Lage, Prozesse des Lehrens und Lernens aus pädagogisch-psychologischer Perspektive zu betrachten und kritisch zu analysieren; • sind befähigt, sich Erkenntnisse der pädagogischen Psychologie autonom zu erschließen und für Lehr- und Lernprozesse in der Qualifizierung der Gesundheitsberufe zu nutzen; • können pädagogisch-psychologische Probleme in der Praxis selbstständig reflektieren und unter Rückgriff auf einschlägige wissenschaftliche Erkenntnisse Lösungswege aufzeigen.
03. Lehrformen	<p>Vorlesung (Pflicht / 2 SWS / 30 h) Grundfragen der Pädagogischen Psychologie</p> <p>Seminar (Pflicht / 2 SWS / 30 h) Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie</p>
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (Klausur 90 Minuten)
07. Leistungspunkte und Noten	6 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Sommersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 60 h, Prüfungsvorbereitung: 60 h Gesamtaufwand: 180 h
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M09 Fachwissenschaft und Didaktik – Vertiefung
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themen der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit im internationalen Kontext (z. B. Interprofessionalität, Patientensicherheit) • Fach- und/oder bereichsdidaktische Theorien und ihre Relevanz für die gesundheitsberufliche Bildungsarbeit • Exemplarische didaktische Modelle (z. B. fallbasiertes Lernen, klinisch-situierten Lernens, Blended Learning, Wissenschaftskommunikation) • Ausgewählte Aspekte der Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Ordnungsmitteln (Lehrplan, Curriculum etc.) • Qualitätsentwicklung in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit (Konzeptentwicklung, Schul-/Fakultätsentwicklung, Unterrichtsentwicklung) <p>In dem Modul geht es zum einen um die beispielhafte Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der (inter-)nationalen gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit und deren didaktischer Reflexion. Dabei können verschiedene Settings (Berufliche Schule, Hochschule, Dritter Lernort, Versorgungspraxis) und die sich dort stellenden Bildungsherausforderungen in den Blick genommen werden. Zum anderen werden Aspekte der Qualitätsentwicklung der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit thematisiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich aktuelle fachwissenschaftliche Themen erschließen und für die gesundheitsberufliche Bildungsarbeit aufbereiten; • können gezielt didaktische Theorien und Modelle für die Bearbeitung dieser Themen in verschiedenen Settings auswählen; • sind befähigt, überblicksartig Aspekte der Entwicklung, Implementierung und Evaluierung von Ordnungsmitteln darzulegen; • können Maßnahmen der Qualitätsentwicklung in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit einordnen und ihre Rolle als Lehrende dabei ableiten.
03. Lehrformen	<u>Vertiefungsseminar (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Ausgewählte didaktische Theorien und Modelle in der Anwendung <u>Vertiefungsseminar (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Institutionalisierte Bildungsprozesse planen, steuern und weiter entwickeln
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Studiengang Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (schriftliche Studienarbeit / Projektarbeit von mind. 15 bis max. 20 Seiten)
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 100 h, Prüfungsvorbereitung: 80 h <u>Gesamtaufwand: 240 h</u>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M10 Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen III
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Lerngelegenheiten und Lernumgebungen in der Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsberufen • Innovative Strategien und Methoden (z. B. digitales, interprofessionelles, klinisches, simulationsbasiertes, fallbasiertes Lehren und Lernen) • Entwicklung und Erprobung konkreter Lerngelegenheiten für Lernende in den Gesundheitsberufen in unterschiedlichen Settings • Reflexion der eigenen pädagogischen Rolle und Professionalität in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit <p>Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung bereits erworbener pädagogischer Kompetenzen. Die Studierenden setzen sich mit innovativen Strategien und Methoden des Lehrens und Lernens mit Bezug zur realen Bildungspraxis in verschiedenen Settings auseinander. Sie erproben diese, loten deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Unterstützung von Lernenden aus und reflektieren ihre Rolle in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können effektive Lernumgebungen gestalten, die soziales Lernen fördern und selbstgesteuerte Bildungsprozesse unterstützen; • können innovative Strategien und Methoden des Lehrens und Lernens begründet auswählen, kritisch diskutieren und zielgerichtet anwenden; • sind befähigt, institutionalisierte Lehr- und Lernprozesse für Gesundheitsberufe anforderungs- und situationsgerecht zu gestalten; • können den Stand ihrer pädagogischen Kompetenzentwicklung evaluieren und Maßnahmen zu ihrer Verbesserung identifizieren; • können professionelle Rollen in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit benennen und ihre Position dazu bestimmen.
03. Lehrformen	<u>Projektseminar (Wahlpflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Wechselnde Themen der Bildungspraxis <u>Praktische Studienphase (Pflicht / 120 h)</u> davon 110 h an externen Bildungseinrichtungen und 10 h universitäre Praxisbegleitung
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und an den praktischen Studienphasen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, unbenotet (mündliche Prüfung von mind. 15 bis max. 30 Min.)
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h, Praktische Studienphase 120 h Selbststudium: 45 h, Prüfungsvorbereitung: 45 h <u>Gesamtaufwand: 240 h</u>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M11 Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen III
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und wechselnde Themen der gesundheitsberuflichen Bildungsforschung (z. B. Evidenz bestimmter Lehr-Lernmethoden, Entwicklung von Lehr- und Lernmedien, Akademisierung der Gesundheitsberufe, Förderung von Technikkompetenz, Heterogenität, Faculty Development) • Planung und Vorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu Fragen der Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe im (inter-)nationalen Kontext <p>In dem Modul geht es um die kumulative Anwendung fach- und bildungswissenschaftlicher Kompetenzen in Form eines zu entwickelnden Projekts mit Bezug zur Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe. Dafür sollen aktuelle und wechselnde Themen und Fragestellungen aus der gesundheitsberuflichen Bildungsforschung aufgegriffen, systematisch und umsetzbar aufbereitet werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben sich anhand aktueller bildungswissenschaftlicher Themen- und Fragestellungen in der Anwendung der im Studium erworbenen Kompetenzen geübt; • können komplexe Fragestellungen aus dem Feld der gesundheitsberuflichen Bildungsforschung identifizieren, systematisch aufbereiten und angemessene methodische Vorgehensweisen zu deren Beantwortung identifizieren; • sind in der Lage ihre Projektplanung in wissenschaftsadäquater Weise zu präsentieren und gegenüber Kritik zu verteidigen.
03. Lehrformen	<u>Projektseminar (Wahlpflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Wechselnde Themen der Bildungsforschung
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (mündliche Prüfung in Form einer Posterpräsentation mit 40 % Anteil an der Modulnote auf Basis eines wissenschaftlichen Posters mit 60 % Anteil an der Modulnote)
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 120 h, Prüfungsvorbereitung: 90 h <u>Gesamtaufwand:</u> 240 h
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M12 Erwachsenen- und Weiterbildung
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Typen und Rahmenbedingungen von Bildungsinstitutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung • Begründungen, Funktionen, Bedingungen, Konstellationen und Kontexte des Lernens im Erwachsenenalter • Förderung lebenslangen Lernens und lebensbegleitender Bildungs- und Beratungsarbeit • Zentrale (Grund-)Begriffe und Konzepte der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt auf Planen, Lehren und Beraten • Theoretische Modelle und Konzepte sowie empirische Befunde zu Programmplanung und mikrodidaktischer Gestaltung in der Erwachsenenbildung <p>Neben der Vermittlung eines theoretischen und organisatorischen Grundverständnisses institutionalisierter Bildungsangebote für Erwachsene soll das Modul die Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der Programmplanung im Spannungsfeld von ökonomischen und pädagogischen Rationalitäten sowie der Gestaltung des Lehrens und Beraten in der Erwachsenenbildung fördern. Ziel ist es, ein bildungswissenschaftliches Fundament zum lebenslangen Lernen in differenten Lebenskontexten zu erwerben, um adäquate Angebote im Kontext der Qualifizierung der Gesundheitsberufe gestalten zu können.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben sich erwachsenenpädagogische Grundlagen angeeignet und eine Vorstellung von den spezifischen Anforderungen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung entwickelt; • sind über grundlegende Rahmenbedingungen von öffentlich und privat getragenen Bildungsinstitutionen in Deutschland, die Angebote für Erwachsene machen, informiert; • kennen Einflussfaktoren auf das Weiterbildungsverhalten; • haben sich einen Überblick über die komplexen Aufgaben der Planung, Lehre und Beratung in Bildungsinstitutionen für Erwachsene verschafft und sind in der Lage, deren Bedeutung für ihr professionelles Handeln abzuschätzen; • wissen um gängige Modelle der Programmplanung, der Mikrodidaktik sowie der Beratung und können deren Nutzen und Begrenzungen bewerten.
03. Lehrformen	<u>Vorlesung (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung <u>Seminar (Wahlpflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Erwachsenenpädagogische Handlungsformen
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (Klausur, 90 Min.)
07. Leistungspunkte und Noten	6 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 70 h, Prüfungsvorbereitung: 50 h <u>Gesamtaufwand:</u> 180 h
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M13 Assessment und Evaluation
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Definition, Ziele, Aufgabenbereiche und Verfahren pädagogischer Diagnostik • Allgemeine Normen, Formen und Funktionen der pädagogischen Leistungsfeststellung und -beurteilung und -rückmeldung • Anlässe der Kompetenzermittlung sowie Assessments in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit (z. B. OSCE, Portfolios, Progress Test) • Konzepte der Beratung, Unterstützung und des Coachings von Lernenden in den Gesundheitsberufen • Prinzipien und Verfahren der Evaluation von Lehre und Lehrenden <p>Das Modul dient der Auseinandersetzung mit allgemeinen Fragen der pädagogischen Diagnostik, der Leistungsfeststellung, -beurteilung und -rückmeldung und deren Relevanz für die gesundheitsberufliche Bildungsarbeit. Ziel ist es, ausgewählte Instrumente und Methoden der formativen und summativen Ermittlung und Bewertung des Stands der Kompetenzentwicklung im Kontext einer sich wandelnden Lernkultur zu vermitteln, zu erproben und in ihren Wirkungen zu reflektieren. Zudem werden Verfahren zur Evaluation von Lehre und der Leistung von Lehrenden vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind befähigt allgemeine Normen, Formen und Funktionen der pädagogischen Leistungsfeststellung und -beurteilung und -rückmeldung darzulegen; • können Leistungen in der Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsberufen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe erfassen, bewerten und rückmelden; • können spezielle Assessmentverfahren in der gesundheitsberuflichen Bildungsarbeit situativ auswählen, gestalten und deren Möglichkeiten und Grenzen einordnen; • können Kernprinzipien pädagogischer Beratung anwenden und Lernende in ihrer autonomen Kompetenzentwicklung gezielt und individuell fördern; • können ihre eigenen Erfahrungen mit Assessments kritisch bewerten und daraus Rückschlüsse für ihre künftige Lehr- und Beurteilungspraxis ziehen.
03. Lehrformen	<p><u>Vorlesung (Pflicht / 1 SWS / 15 h)</u> Grundfragen pädagogischer Assessments und Evaluation</p> <p><u>Seminar (Pflicht / 2 SWS / 30 h)</u> Methoden der Leistungserhebung, -beurteilung und -rückmeldung</p> <p><u>Praktische Studienphase (Pflicht / 45 h)</u> davon 40 h an externen Bildungseinrichtungen und 5 h universitäre Praxisbegleitung</p>
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Master Health Professions Education
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und an den praktischen Studienphasen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, unbenotet (schriftliche Prüfung, 4 E-Portfoliobeiträge)</p>
07. Leistungspunkte und Noten	8 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Sommersemester
09. Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 45 h, Praktische Studienphase 45 h</p> <p>Selbststudium: 90 h, Prüfungsvorbereitung: 60 h</p> <p><u>Gesamtaufwand: 240 h</u></p>
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

01. Modultitel	M14 Master Thesis
02. Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Generierung und Konkretisierung bildungswissenschaftlicher Fragestellungen mit Bezug zur Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe • Gestaltung eines gegenstandsangemessenen Forschungsdesigns, einer Forschungsplanung und des Forschungsprozesses • Eigenständige Durchführung der geplanten Forschung und deren Dokumentation anhand allgemeiner wissenschaftlicher Standards • Reflexion der Relevanz und Reichweite der erarbeiteten Erkenntnisse und deren Nutzen für die gesundheitsberufliche Bildungspraxis und Bildungsforschung. <p>Das Modul dient der eigenständigen Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit aus dem Themenfeld der Bildungsarbeit und Bildungsforschung zu den Gesundheitsberufen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine Forschungsfrage für die Masterthesis generieren und formulieren und nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis eigenständig bearbeiten; • haben sich im Rahmen eines Kolloquiums in der wissenschaftlichen Präsentation und kritischen Diskussion von (Teil-)Ergebnissen ihrer Arbeit geübt; • sind befähigt, relevante Informationen, Prozesse und Ergebnisse ihrer Arbeit in wissenschaftlich angemessener Weise zu dokumentieren und zu präsentieren und zu reflektieren (Erstellen der Thesis).
03. Lehrformen	Abschlusskolloquium (Pflicht / 1 SWS / 15 h) Master Kolloquium
04. Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Master Health Professions Education und erfolgreiche Teilnahme an mind. zehn Modulen dieses Studiengangs
05. Verwendbarkeit des Moduls	Master Health Professions Education
06. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, benotet (schriftliche Prüfung in Form der Master Thesis von mind. 60 bis max. 80 Seiten)
07. Leistungspunkte und Noten	22 LP
08. Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im Sommer- und Wintersemester
09. Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 15 h, Selbststudium: 300 h, Prüfungsvorbereitung: 345 h <u>Gesamtaufwand:</u> 660 h
10. Dauer des Moduls	ein Semester
11. Sonstiges	

Anlage 2
(zu § 6 Absatz 1 Satz 4)
Verlauf Vollzeitstudium

4. Sem.	Assessment und Evaluation	Master Thesis		
	8 ECTS M13	22 ECTS		M14
3. Sem.	Fachwissenschaft und Didaktik – Vertiefung	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen III	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen III	Erwachsenen- und Weiterbildung
	8 ECTS M09	8 ECTS M10	8 ECTS M11	6 ECTS M12
2. Sem.	Fachwissenschaft und Didaktik – Grundlagen	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen II	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen II	Pädagogische Psychologie
	8 ECTS M05	8 ECTS M06	8 ECTS M07	6 ECTS M08
1. Sem.	Qualifizierung der Gesundheitsberufe	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen I	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen I	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
	8 ECTS M01	8 ECTS M02	8 ECTS M03	6 ECTS M04

Vorbehaltlich der Entscheidung des Fakultätsrates

Anlage 3
(zu § 7 Satz 2)

Verlauf Teilzeitstudium über acht Semester

8. Sem.	Master Thesis	
	22 ECTS	M14
7. Sem.	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen III 8 ECTS	M11
		Erwachsenen- und Weiterbildung 6 ECTS M12
6. Sem.	Assessment und Evaluation 8 ECTS	M13
5. Sem.	Fachwissenschaft und Didaktik – Vertiefung 8 ECTS	M09
		Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen III 8 ECTS M10
4. Sem.	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen II 8 ECTS	M07
		Pädagogische Psychologie 6 ECTS M08
3. Sem.	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen I 8 ECTS	M03
		Bildungswissenschaftliche Grundlagen 6 ECTS M04
2. Sem.	Fachwissenschaft und Didaktik – Grundlagen 8 ECTS	M05
		Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen II 8 ECTS M06
1. Sem.	Qualifizierung der Gesundheitsberufe 8 ECTS	M01
		Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen I 8 ECTS M02

Verlauf Teilzeitstudium über sechs Semester

6. Sem.	Master Thesis		
	22 ECTS		M14
5. Sem.	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen III 8 ECTS M11	Erwachsenen- und Weiterbildung 6 ECTS M12	
4. Sem.	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen II 8 ECTS M07	Assessment und Evaluation 8 ECTS M13	
3. Sem.	Bildungsforschung in den Gesundheitsberufen I 8 ECTS M03	Fachwissenschaft und Didaktik – Vertiefung 8 ECTS M09	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen III 8 ECTS M10
2. Sem.	Fachwissenschaft und Didaktik – Grundlagen 8 ECTS M05	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen II 8 ECTS M06	Pädagogische Psychologie 6 ECTS M08
1. Sem.	Qualifizierung der Gesundheitsberufe 8 ECTS M01	Bildungspraxis in den Gesundheitsberufen I 8 ECTS M02	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 6 ECTS M04

Vorbehaltlich der Entscheidung des Fakultätsrates